

## Ziele der Wirtschaftspolitik

Stand: 12.07.2021

Jahrgangsstufen	<p>10 FOS/BOS (Lernbereich 10.5: Ziele der Wirtschaftspolitik bestimmen und das Inlandsprodukt als Wohlstandsindikator analysieren)</p> <p>11 FOS (Lernbereich 11.4: Ziele der Wirtschaftspolitik bestimmen und das Inlandsprodukt als Wohlstandsindikator analysieren)</p> <p>12 BOS (Lernbereich 12.7: Ziele der Wirtschaftspolitik analysieren)</p> <p>13 FOS/BOS (Lernbereich 13.1: Wirtschaftspolitische Konzeptionen und fiskalpolitische Maßnahmen beurteilen)</p> <p>13 FOS/BOS (Lernbereich 13.2: Als Staatsbürger agieren)</p> <p>12/13 FOS/BOS (Lernbereich 12.3 bzw. 13.3: Als Staatsbürger agieren)</p>
Fach/Fächer	<p>Internationale Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Sozialwirtschaft und Recht, Wirtschaft und Recht</p>
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	<p>Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Umweltbildung, Globales Lernen), Medienbildung/Digitale Bildung, Politische Bildung, Werteerziehung</p>
Zeitrahmen	<p>90 Min.</p>
Benötigtes Material	<p>Lehrbuch, ggf. Internet</p>

## Kompetenzerwartungen (exemplarisch am Lehrplan IBV)

Die Schülerinnen und Schüler...

- überprüfen die Erreichung operationalisierter Ziele der nationalen Wirtschaftspolitik (Magisches Sechseck) mithilfe authentischer Quellen. Sie identifizieren richtungsweisende Grundsätze europäischer Wirtschaftspolitik und entwickeln so ein Bewusstsein für die Notwendigkeit der Koordination zwischen nationaler und europäischer Ebene.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Wirtschaftspolitische Ziele auf nationaler Ebene (stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum, hoher Beschäftigungsstand, Stabilität des Preisniveaus, außenwirtschaftliches Gleichgewicht, gerechte Verteilung von Einkommen und Vermögen, Erhalt einer lebenswerten Umwelt) und richtungsweisende Grundsätze auf europäischer Ebene (stabile Preise, gesunde öffentliche Finanzen und monetäre Rahmenbedingungen, dauerhaft finanzierbare Zahlungsbilanz); Koordination der Wirtschaftspolitik nach Artikel 5 und 120 AEUV (Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union)



### Situation

An Ihrer Schule wird eine Schülerzeitung herausgegeben. Diese erscheint vierteljährlich. Hierin sind auch aktuelle Texte zur wirtschaftlichen Situation der Bundesrepublik Deutschland sowie zur wirtschaftlichen Situation unserer Europäischen Nachbarn enthalten.

Für die Ausgabe des 1. Quartals dieses Jahres sollen Sie einen Beitrag verfassen, der die wirtschaftliche Situation der Bundesrepublik Deutschland anhand der wirtschaftspolitischen Ziele mit deren Messgrößen und die Erreichung bzw. Nichterreichung dieser Ziele für das vergangene Jahr analysiert. Zur Unterstützung Ihres Beitrages erstellen Sie zudem eine Übersicht, die Ihre Ergebnisse in Tabellenform zusammenfasst.

## Informationstexte

### **Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft (Stabilitätsgesetz) von 1967**

„Bund und Länder haben bei ihren wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen die Erfordernisse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts zu beachten. Die Maßnahmen sind so zu treffen, dass sie im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung gleichzeitig zur Stabilität des Preisniveaus, zu einem hohen Beschäftigungsstand und außenwirtschaftlichem Gleichgewicht bei stetigem und angemessenem Wirtschaftswachstum beitragen.“

### **Artikel 141 der Bayerischen Verfassung**

(1) Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ist, auch eingedenk der Verantwortung für die kommenden Generationen, der Gemeinschaft anvertraut. Mit Naturgütern ist schonend und sparsam umzugehen. Es gehört auch zu den vorrangigen Aufgaben von Staat, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Boden, Wasser und Luft als natürliche Lebensgrundlagen zu schützen, eingetretene Schäden möglichst zu beheben oder auszugleichen und auf möglichst sparsamen Umgang mit Energie zu achten, die Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts zu erhalten und dauerhaft zu verbessern, den Wald wegen seiner besonderen Bedeutung für den Naturhaushalt zu schützen und eingetretene Schäden möglichst zu beheben und auszugleichen, die heimische Tier- und Pflanzenarten und ihre notwendigen Lebensräume sowie kennzeichnete Orts- und Landschaftsbilder zu schonen und zu erhalten.

### **§ 2 des Gesetzes über die Bildung des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung:**

Der Sachverständigenrat soll in seinen Gutachten die jeweilige gesamtwirtschaftliche Lage und deren absehbare Entwicklung darstellen. Dabei soll er untersuchen, wie im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung gleichzeitig Stabilität des Preisniveaus, hoher Beschäftigungsstand und außenwirtschaftliches Gleichgewicht bei stetigem und angemessenem Wachstum gewährleistet werden können. In die Untersuchung sollen auch die Bildung und die Verteilung von Einkommen und Vermögen einbezogen werden.



## Gestufte Hilfen

Arbeitsaufträge:

1. Definieren Sie das jeweilige wirtschaftspolitische Ziel und geben Sie die Messgröße an, mit dem die Zielerreichung festgestellt werden kann.
2. Recherchieren Sie, ob und inwieweit das jeweilige Ziel in der Bundesrepublik Deutschland für das vergangene Jahr erreicht wurde.
3. Begründen Sie jeweils kurz, warum die Erreichung jedes einzelnen wirtschaftspolitischen Ziels bedeutsam ist.



Strukturierungshilfe:

<b>Wirtschaftspolitisches Ziel</b>	<b>Messgröße</b>	<b>Zielgröße</b>	<b>Erreichung im vergangenen Jahr</b>

## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Wirtschaftspolitisches Ziel	Messgröße	Zielgröße	Erreichung im Jahr 2020*
Hoher Beschäftigungsstand	Arbeitslosenquote	unter 3 %	Arbeitslosenquote 5,9 %, Ziel nicht erreicht
Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	Außenbeitrag	Außenbeitrag positiv maximal 1 % - 2 % des nominalen BIP	Außenbeitrag: 193,469 Mrd. € Ziel nicht erreicht, da Außenbeitragsquote 5,8 %
Preis(niveau)stabilität	Verbraucherpreisindex, Harmonisierter Verbraucherpreisindex	Preissteigerungsrate 2 %	Inflationsrate 0,5 %, Ziel nicht erreicht, Beachtung der besonderen Auswirkungen der Corona-Krise und Maßnahmen, wie z. B. USt.-Senkung
Angemessenes und stetiges Wirtschaftswachstum	Wachstumsrate des realen BIP	Zumindest 1,5 % bis 2 % wären wünschenswert	Wachstumsrate des realen BIP -4,9 % Ziel nicht erreicht Beachtung der besonderen Auswirkungen der Corona-Krise und Maßnahmen, wie z. B. USt.-Senkung
Gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung	Gini-Koeffizient, Lorenzsches Konzentrationsmaß	aktuell beim Einkommen Gini = 0,27	keine quantitativ festgelegten Zielvorstellungen
Erhaltung einer lebenswerten Umwelt	diverse Indikatoren	diverse Zielgrößen	-

### **Text zur wirtschaftlichen Situation für die Schülerzeitung\***

Die wirtschaftliche Situation in der Bundesrepublik Deutschland wird meist mit Hilfe der im Jahre 1967 in § 1 Stabilitätsgesetz verankerten wirtschaftspolitischen Ziele beschrieben.

Die **vier** dort verankerten Ziele sind:

- angemessenes und stetiges Wirtschaftswachstum
- Preisniveaustabilität
- hoher Beschäftigungsstand und
- außenwirtschaftliches Gleichgewicht.

Im abgelaufenen Jahr 2020 wurde das Ziel des angemessenen und stetigen Wirtschaftswachstums in der Bundesrepublik Deutschland mit einer Wachstumsrate des realen BIPs von -4,9 % nicht erreicht. Es wird ein Zielwert zwischen **1,5 % bis 2,0 %** realer Wachstumsrate des BIP angestrebt. Dieses Ziel ist besonders wichtig, um bei einem realen Wertzuwachs eine **bessere Versorgung** mit Gütern und Dienstleistungen und damit verbunden **höhere Gewinne, höhere Löhne und höhere Investitionen der Unternehmen** und damit i. d. R. auch die **Beschäftigung** zu erreichen sowie damit insgesamt eine **Erhöhung des Wohlstandes**.

Auffällig hierbei ist, dass trotz der schwierigen wirtschaftlichen Gesamtsituation die Lage am Arbeitsmarkt mit einer Arbeitslosenquote von 5,9 % noch nicht besorgniserregend ist. Ein Grund hierfür könnte in den staatlichen Maßnahmen, wie z. B. Kurzarbeit liegen. Das Ziel **hoher Beschäftigungsstand** gilt zwar erst erreicht, wenn die Arbeitslosenquote unter 3 % liegt, dennoch blieb die Quote gegenüber den vorherigen Quartalen weiter stabil. Dieses Ziel ist wichtig, um **finanzielle und psychische Belastungen** der Betroffenen und **gesamtwirtschaftliche Folgen** wie beispielsweise Produktionseinbußen, Kosten für Arbeitslosenunterstützung **zu vermeiden**.

Das Ziel der Preisniveaustabilität ist ebenfalls sehr wichtig. Das **Preisniveau wird mithilfe der Inflationsrate** gemessen. Das Ziel gilt bei einer Preissteigerungsrate von **2 %** als erreicht. Dieses Ziel wurde mit einer Inflationsrate von 0,5 % nicht erreicht. Auch hier muss auf die Auswirkungen und staatlichen Maßnahmen während der Corona-Krise hingewiesen werden. Aufgrund der temporären Umsatzsteuersenkung ergab sich eine sehr niedrige Inflationsrate.

Eine **Inflation** und auch eine **Deflation gefährden die Preisniveaustabilität**. Inflation führt dazu, dass mit der gleichen Geldmenge nur eine kleinere Menge an Gütern gekauft werden kann. Das Geld verliert an Wert. Deflation ist allerdings ebenfalls unerwünscht, da sie die Wirtschaft lähmen kann, weil Unternehmen wie Haushalte in Erwartung sinkender Preise ihre Konsum- und Investitionsentscheidungen aufschieben.

Die Bundesrepublik Deutschland gehört, nach wie vor, zu den Exportweltmeistern. Mit einem Außenbeitrag von 193,469 Mrd. € und im Verhältnis zum nominalen BIP von 3 336,180 Mrd. € mit einem Wert von 5,8 % wird das **außenwirtschaftliche Gleichgewicht** immer noch weit verfehlt. Es wird ein positiver Außenbeitrag zwischen **1 % - 2 % des nominalen BIP** angestrebt. Deutschland wird aufgrund des hohen Exportüberschusses stark kritisiert. Es sichert zwar zum einen die Zahlungsfähigkeit, Arbeitsplätze und so-



mit dem Wirtschaftswachstum im Inland, transportiert im Umkehrschluss aber die Arbeitslosigkeit und Staatsverschuldung ins Ausland.

Das Ziel "**Erhalt einer lebenswerten Umwelt**", welches bereits im Grundgesetz verankert wurde, wird weltweit immer wichtiger, denn eines ist klar, die Umwelt ist schon lange Zeit kein freies Gut mehr. Dies beweisen das Verschwinden von Regenwäldern und die zunehmenden Belastungen durch CO<sub>2</sub> Ausstöße. Die Festlegung von Messgrößen und Zielwerten ist vielfältig und kann nicht anhand einer Größe festgehalten werden. Alle Nationen und somit jeder von uns im Einzelnen muss seinen Beitrag zur Erreichung dieses Ziel beitragen.

Die ungleiche Verteilung von Einkommen und Vermögen sorgt oft für Zündstoff in der Bevölkerung und sollte vermieden werden, um die Schere zwischen arm und reich zu vermeiden. Das Ziel der **gerechten Einkommens- und Vermögensverteilung** wird u. a. mit Hilfe des Gini-Koeffizienten gemessen. Die Größe des Gini-Koeffizienten für die Verteilung der Haushaltseinkommen beträgt gemäß einer Studie des DIW (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung) in Deutschland 0,27. Die Festlegung von Zielgrößen ist wissenschaftlich schwierig und auch politisch umstritten.

\* Quelle Zahlenmaterial:

dpa, Handelsblatt von 24.02.21, Konjunktur, Deutsche Wirtschaft wächst Ende 2020 stärker als angenommen – BIP fällt im ersten Quartal 2021 wieder, <https://www.handelsblatt.com/politik/konjunktur/nachrichten/konjunktur-deutsche-wirtschaft-waechst-ende-2020-staerker-als-angenommen-bip-faellt-im-ersten-quartal-2021-wieder/26866198.html>, [Stand: 10.07.2021]

Bundesagentur für Arbeit, Jahresrückblick 2020, Arbeitsmarkt wegen Corona-Krise stark unter Druck, Presseinfo Nr. 2 vom 05.01.2021, <https://www.arbeitsagentur.de/presse/2021-02-jahresrueckblick-2020>, [Stand: 10.07.2021]

Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 025 vom 19. Januar 2021, Verbraucherpreisindex, Dezember und Jahr 2020, [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/01/PD21\\_025\\_611.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/01/PD21_025_611.html), [Stand: 10.07.2021]

Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen Konsumausgaben, Investitionen und Außenbeitrag, <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Volkswirtschaftliche-Gesamtrechnungen-Inlandsprodukt/Tabellen/inlandsprodukt-verwendung-bip.html>, [Stand: 10.07.2021]

DIW Berlin, Corona-Pandemie verringert Einkommensungleichheit, Pressemitteilung vom 5. Mai 2021, [https://www.diw.de/de/diw\\_01.c.817355.de/corona-pandemie\\_verringert\\_einkommensungleichheit.html](https://www.diw.de/de/diw_01.c.817355.de/corona-pandemie_verringert_einkommensungleichheit.html), [Stand: 10.07.2021]



## Quellen- und Literaturangaben

---

## Hinweise zum Unterricht

Informationen zu den Zielen der Wirtschaftspolitik und deren Operationalisierung können z. B. dem Lehrbuch oder dem Internet entnommen werden. Die Zielerreichung kann z. B. über das Internet recherchiert werden. Die Schüler sind darauf hinzuweisen, dass immer die Quellen zu notieren sind, um ggf. Abweichungen bei den Schülerergebnissen nachzuvollziehen.